

## ***Ski foan ist ein .. Rausch – GaGym Skilager Januar 2019 in Mitterdorf***

### Unser Skitagebuch:

#### **Montag, 14.01.2019**

Am Montag verließen wir mit fast allen Schülerinnen und Schülern gegen 9 Uhr den Parkplatz des Schulgeländes und machten uns auf den Weg nach Süden. Unser Ziel hieß Mitterdorf im Bayerischen Wald. Gegen 14:30 Uhr erreichten wir unsere Unterkunft, das Sporthotel des Ortes. Nachdem alle Schülerinnen und Schüler ihre Zimmer bezogen und die erste Ansprache der Hotelleitung erfolgte, kümmerten sich alle Schneesportler um die Anpassung der Ausrüstung und die Skiausleihe.

Nach dem ersten Abendessen mit „*Bay´rischem Abendbuffet*“ gab es noch die aktuellsten FIS-Regeln als Abendlektüre, bevor alle in ihren Betten verschwanden. Es stand uns allen ja schließlich der erste Skitag bevor.

#### **Dienstag, 15.01.2019**

Nach dem täglichen Frühstück gegen 8 Uhr begaben sich sowohl die Langlaufgruppe um Herrn Widra und Herrn Rudolph als auch die Ski Alpin-Gruppen mit Herrn Tetzner, Frau Jarosch, Frau König, Herrn Weiß, Herrn Grampe und Herrn Albrecht in das Skigebiet Mitterdorf. Dort erwartete uns viel Schnee, Nebel und gut präparierte Pisten. Doch wo waren denn die Skiloipen für unsere Langläufer?

Die wurden kurzerhand selbst gezogen. Dies erforderte viel Kraft von den Wintersportlern. Für sie standen im weiteren Verlauf einige Technikübungen auf dem Programm. Die alpinen Gruppen erwärmten sich im Tal und stiegen dann nacheinander in die Lifte ein und lernten neben Ritualen wie „*Helm & Mütze*“ auch die einzelnen Pisten und Sessellifte kennen.

Außer unsere Anfänger. Die blieben im Skizirkus und sahen zum ersten Mal ihre Sportgeräte, *die Carvelinos*. Das sind Kurzski, die sich bestens eignen, um das Skifahren schnell, sicher und mit viel Spaß zu erlernen. Unseren ersten Skitag beendeten wir gegen 16 Uhr.

Nach dem abendlichen Essen trafen sich alle Skigruppen zum Theorieunterricht. Neben alpinen Gefahren besprachen wir die FIS-Regeln im Detail, um uns sicher auf den Pisten zu bewegen. Auch wägen wir die Vor- und Nachteile des alpinen Skisports ab. Am Ende schauten wir uns noch einige Videos alpiner Rennläufer an und analysierten deren nahezu perfekte Skitechnik bei der Abfahrt.

#### **Mittwoch, 16.01.2019**

Unsere Langläufer stiegen nach dem Frühstück direkt hinter dem Hotel in die „*Bayernwaldloipe am Alzenberg*“ ein und legten dort gleich die ersten sechs Kilometer des Tages zurück. Die alpinen Rennläufer um Frau König liefen mit Skischuhen circa 3 Minuten zum ersten Lift und traten damit auch den Weg in das Skigebiet an. Alle anderen Gruppen fuhrten mit dem Bus zur Talstation und erwärmten sich bei kleinen Spielen wie „*McDonalds, Merk- und Parteiball und Steh-Geh*“. Herr Tetzners Skigruppe, die fast ausschließlich aus Schülerinnen und Schülern der 7d bestand, ließ es auf der schwarzen Piste ordentlich krachen. Die Anfänger, die von Herrn Weiß und Herrn Grampe betreut wurden, absolvierten ihre erste Schleppliffahrt und die ersten Schwungfolgen im Stile eines Adlers. Gut gemacht. Oh man, das war vielleicht aufregend. Am Nachmittag spurteten unsere Langläufer erneut durch die Loipen der

Umgebung in Richtung *Herzogsreuth*. An diesem Tag schafften es alle Gruppen, wenigstens ganz kurz, zumindest einmal die Sonne zu Gesicht zu bekommen. Ein Traum, da sie sich den Rest der Woche leider versteckte.

Am Abend schrieben wir dann einen Theorietest, um nachzuweisen, dass der Unterricht des vorherigen Tages auch Früchte trägt. Unsere Skilehrer waren noch bis in die späten Abendstunden mit der Kontrolle unserer Ergebnisse beschäftigt.

### **Donnerstag, 17.01.2019**

Liebes Tagebuch, heute standen die Wettkämpfe im Langlauf und Ski Alpin auf dem Programm. Alle waren ziemlich aufgeregt. *Wird das Wetter mitspielen? Hält mein Material? Fahre ich in der richtigen Technik? Wird der Parcours sehr schwer?*

All diese Fragen gingen uns durch den Kopf. Nach der morgendlichen Stärkung gegen 8 Uhr packten wir unsere Ausrüstung und fuhren ein letztes Mal in das Skigebiet Mitterdorf. Außer unsere Langläufer. Sie fuhren mit dem Bus in das Skizentrum nach „*Mauth*“. Sie sollten heute, inklusive Wettkampf auf der „*Drei-Königs-Loipe*“, insgesamt 15km hinter sich bringen. Puuuh, das war bestimmt anstrengend?! Sie wurden dafür mit einer Brotzeit bei Würstchen, Tee und Kuchen belohnt.

Unsere Skirennläufer sahen den Skilehrerinnen und Skilehrern beim Aufbau der Wettkampfstrecke zu, absolvierten einen Testlauf und gingen dann an den Start. Alle kamen gesund die Piste herunter und gaben dabei technisch ihr Bestes. Das war sehr sehenswert. Unsere Skilehrerinnen und Skilehrer waren stolz auf uns.

Herr Tetzner's Gruppe schlug sich auf der Kurvenbahn hervorragend und die Anfängergruppe um die Herren Grampe und Weiß machte sich mit den neuen „*Schneesegeln*“ auf die Piste. Auch absolvierten wir vielerlei Partnerübungen, zum Beispiel *360°-Drehungen, Fahren zu zweit und Tornado auf Skiern*. Herr Weiß wollte gar nicht mehr damit aufhören...! Das war mal etwas Neues. Unser Skitag endete dann gegen 16 Uhr mit der Fahrt in das Tal.

Nach dem wohl verdienten Abendessen fand eine große Siegerehrung statt. Hier durften sich alle Gewinner der einzelnen Gruppen und Disziplinen etwas aussuchen. Neben Halstüchern und beleuchteten Stiften gehörten auch Trinkflaschen zu den Preisen. Um 22 Uhr war dann Bettruhe angesagt.

### **Freitag, 18.01.2019**

Nach dem Frühstück stand die Zimmerreinigung auf dem Plan. Alles sollte so aussehen wie zuvor. Ohh jeee, wie sollten wir das denn nur schaffen? Unsere Skisachen gehörten doch mittlerweile zum Inventar der Zimmer oder dienten als Teppich...dennoch schafften wir es. Die Zimmerkontrolle erfolgte durch unsere Skilehrerinnen und Skilehrer bevor wir alle unser Skimaterial in den Reisebussen verstauten und die Rückreise nach Dippoldiswalde antraten. Bei strahlendem Sonnenschein verließen wir das Skigebiet in Mitterdorf und schwelgten in Erinnerungen aus den vergangenen Tagen. Gegen 17 Uhr erreichten wir den Schulparkplatz und verabschiedeten uns von allen Skilehrerinnen und Skilehrern.

Ständige Begleiter des Skilagers 2019 waren außerdem Herr Stoppok, zu dem wir immer gehen konnten, wenn es uns nach den anstrengenden Skitagen irgendwo schmerzte. Außerdem Herr Gäbe, der eine Teilgruppe der Anfänger leitete. Vielen Dank dafür.

Wie verabschiedeten wir uns doch immer gleich nochmal bei Herrn Weiß und Herrn Grampe...?! Ach ja.. Skiiii foaaaaaaan ist ein ..... RAUSCH! Bis nächstes Jahr! ☺

